

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **132 (2006)**

Heft 45: **Bauingenieur-Ausbildung**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ENERGIE

Sanierungsschub dank Energieausweis

(sda / km) Mit Energieausweisen für Gebäude nach europäischem Vorbild könnte auch in der Schweiz ein Sanierungsschub ausgelöst werden. Eine kürzlich veröffentlichte Studie des Bundesamtes für Energie (BFE) empfiehlt den Bundesbehörden, die Ausweise vorerst auf freiwilliger Basis einzuführen. Energieausweise schaffen laut BFE Klarheit über den Energieverbrauch und werden so zu einem wichtigen Kriterium für Bauherren, Käufer und Mieter. Die Einreihung in Klassen zeige – analog zur Energieetikette bei den Haushaltsgeräten – die energetische Qualität und Gesamtenergieeffizienz eines Hauses. Laut der Studie motiviert ein konsequenter Einsatz des Energieausweises die Eigentümer vermehrt zu Gebäudesanierungen, die auch die Wärmedämmung verbessern. Nach einer Einführung auf freiwilliger Basis und mit finanzieller Förderung könnte ab 2010 – gleichzeitig mit dem Inkrafttreten der überarbeiteten Mustervorschriften der Kantone im Gebäudebereich – der Ausweis obligatorisch erklärt werden.

Reaktionen

Der Mieterinnen- und Mieterverband (MV) Deutschschweiz begrüsst den Energieausweis, plädiert aber für ein Obligatorium. Für MieterInnen schaffe der Energieausweis Transparenz in Bezug auf die Heizkosten. Deshalb müssten Hausbesitzer verpflichtet werden, Mietern bei der Anmiete den Ausweis vorzulegen. Der Hauseigentümerverband Schweiz (HEV) hingegen lehnt einen obligatorischen Gebäudeenergieausweis ab. Der Verband unterstütze sinnvolle und konkrete Massnahmen, die helfen würden, den Energieverbrauch und damit auch den CO₂-Ausstoss zu reduzieren. Dazu zähle aber nicht die Verpflichtung jedes Gebäudeeigentümers, ein Stück Papier ausstellen zu lassen. Seit diesem Jahr müssen die EU-Mitgliedsländer Energieausweise verpflichtend einführen.

Studie: www.bfe.admin.ch/energie/

IN KÜRZE

Google Earth zeigt weltweite Umweltzerstörung

(sda / km) Rodungen im Regenwald, schmelzende Gletscher und sich rasant ausbreitende Städte – diese Bedrohungen für die Umwelt sind seit Mitte September über «Google Earth» zu sehen. Das Internetprogramm, das Satellitenbilder der gesamten Erde liefert, hat neu Zugriff auf den Umweltatlas des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (Unep). Die Bilder zeigen die teilweise dramatische Entwicklung von 100 ausgewählten Orten weltweit. Laut Unep-Chef Achim Steiner sollen die Aufnahmen aufrütteln.

<http://earth.google.de/>

Bundesbeteiligung bei kantonalen Richtplänen aufgehoben

(sda / km) Der Bundesrat hat die Verordnung zur Bundesbeteiligung bei der Finanzierung kantonalen Richtpläne aufgehoben, wie das Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (Uvek) Ende September mitgeteilt hat. Die eidgenössischen Räte hatten Ende 2002 im Rahmen des Sparprogramms beschlossen, die Richtplansubventionierung aufzuheben. Bereits zugesicherte Beiträge wurden noch ausbezahlt. In den Jahren 2003 bis 2005 entrichtete der Bund Beiträge in der Höhe von 1.9 Mio. Franken.

Kunstprojekt «Lumolith»

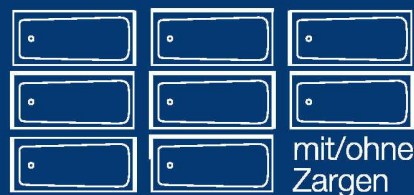
(sda / km) Bahn- und Autofahrer kennen den 70 m hohen «Sprede»-Industrieturm in Burgdorf als prägnante Landmark. Vom 10.11.2006 bis Ende Februar 2007 wird der Turm, in dessen Innern tagsüber industriell Früchte und Gemüse pulverisiert werden, zum leuchtenden Kunstobjekt, dem «Lumolith». In der Dunkelheit wird der Raum zwischen der Glashülle und dem Betonkern des Turms in wechselnden Farben ausgeleuchtet. Die einzelnen Lichtquellen lassen sich dabei von jedermann vom eigenen Computer aus mitbestimmen. Dazu wird es auch Inszenierungen von KünstlerInnen geben.

www.lumolith.ch

swissmade

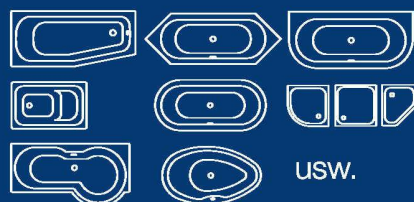


flexibel



mit/ohne
Zargen

vielfalt



usw.

garantie

20

20 Jahre
Fabrikations-
garantie!

Schmidlin

Stahlbadewannen

Infocenter in Oberarth/SZ
041 859 00 60
www.schmidlin.ch



**Wer sonst
hilft Ihnen Monat
für Monat
beim Sparen?**

HELSANA
gesunde Ideen

www.helsana.ch, Telefonnummer 0844 80 81 82

UGIGRIP®

Nichtrostende Betonstähle

Debrunner Acifer

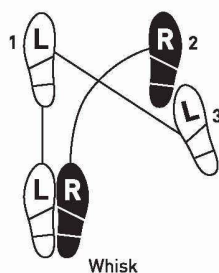
klöckner & co multi metal distribution

Dauerhafte und wirtschaftliche Stahlbetonbauten durch den Einsatz von UGIGRIP® 1.4362. Dieser nichtrostende Duplexstahl von UGIGRIP® zeichnet sich durch eine hervorragende Korrosionsbeständigkeit verbunden mit hohen mechanischen Eigenschaften aus. Verlangen Sie unsere technischen Unterlagen oder unsere persönliche Beratung

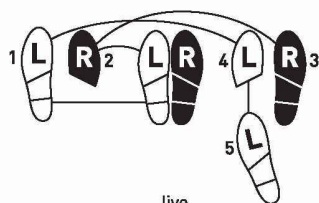
Überall in Ihrer Nähe !
Telefon 0844 80 88 18
www.d-a.ch



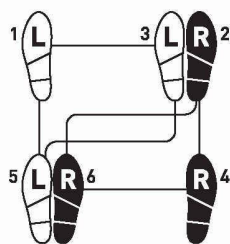
c r b Standards für das Bauwesen



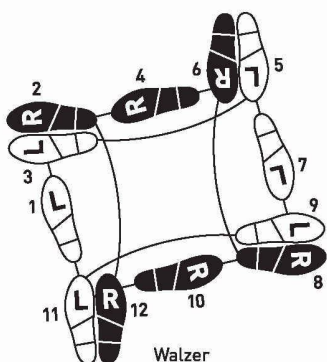
Whisk



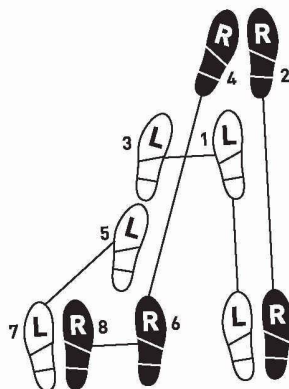
Jive



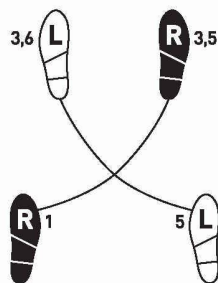
Foxtrot



Walzer



Tango



Salsa

Tanzen?

Präzise beschreiben, was man genau meint: Das ist auch für die Partner im Baufach entscheidend! Im Auftrag der Schweizer Bauwirtschaft entwickelt CRB unabhängige und herstellerneutrale Standards in drei Sprachen für die Planung, Kalkulation, Ausführung und Bewirtschaftung von Bauwerken. Unser Ziel: Sie mit differenzierten Grundlagen für die Kommunikation und mit effizienten Werkzeugen für die Leistungsbeschreibung und Kostenplanung bei Ihrer Arbeit zu unterstützen. Mehr Infos finden Sie unter www.crb.ch.

Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung
Zürich: Telefon +41 44 456 45 45
Lausanne: Telefon +41 21 647 22 36
Breganzona: Telefon +41 91 967 55 17

Betonprüfung



«Ihr bester
Freund ist das
beste Resultat»



- Betonprüfhammer ORIGINAL-SCHMIDT
- Ultraschallmessgerät TICO
- Haft- und Ausziehprüfer DYNA
- Bewehrungssucher PROFOMETER 5
- Korrosionsprüfer CANIN
- Widerstandsmesser RESI
- Permeabilitäts-Tester TORRENT

Für zerstörungsfreies Prüfen von Beton.

Rufen Sie noch heute an für detaillierte Informationen.

proceq

Proceq SA - Ringstrasse 2 - CH-8603 Schwerzenbach
Tel. +41 (0)43 355 38 00 - Fax +41 (0)43 355 38 12
info@proceq.com - www.proceq.com